

## **Sprengung der Schornsteine des Altkraftwerkes Ost in Schwarze Pumpe in Projektverantwortung der Lausitzer und Mitteldeutschen Bergbau- Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV)**

16.02.2001

**Hoyerswerda.** Am 24.02.2001 um 11:00 Uhr werden die letzten zwei Schornsteine des ehemaligen Kraftwerkes Ost in Schwarze Pumpe gesprengt. Das Kraftwerk Ost war eines der 3 betriebenen Kraftwerke am Standort mit einer Gesamtleistung von ca.1000 MW. Davon erbrachte das 1973 in Betrieb genommene und 1998 stillgelegte Kraftwerk Ost eine Leistung von 500 MW.

Vor der Sprengung wurden bereits die einst 200 Meter hohen Schornsteine aus Sicherheitsgründen um 80 Meter mechanisch abgebrochen. Die verbleibenden 120 Meter hohen Schornsteine mit einem Sockeldurchmesser von 11 Metern werden durch Sprengfaltung in Richtung West niedergebracht. Die Schornsteine bestehen aus Stahlbeton mit einem gemauerten Ziegellinnenfutter.

Durch die LMBV ist die Sanierungsgesellschaft Schwarze Pumpe mbH (SSP) mit den Abbrucharbeiten der Altkraftwerke Schwarze Pumpe beauftragt. Die Durchführung der Sprengung übernimmt die Spezialfirma Thüringer Sprenggesellschaft mbH.

In diesem Jahr werden ebenfalls die letzten Gebäude der Altkraftwerke Schwarze Pumpe, die Fabrikgebäude der Kraftwerke Ost und West und die Kessel des Altkraftwerkes Ost gesprengt.

Interessierte Medienvertreter treffen sich zur Sprengung am 24.02.2001 in der Zeit von 10:00 - 10:30 Uhr an der Hauptwache der LAUBAG in Schwarze Pumpe und werden durch Mitarbeiter der LMBV an den Beobachtungsort geleitet. Zur Beobachtung von der Aussichtsplattform des VEAG Neubaukraftwerkes Schwarze Pumpe melden Sie sich bitte bis spätestens um 10:30 Uhr an der Wache des Kraftwerkes. Sie werden von hier auf die Aussichtsplattform geleitet.

Am 24.02.2001 ist ein Ansprechpartner über Handy 0170-7888246 erreichbar!